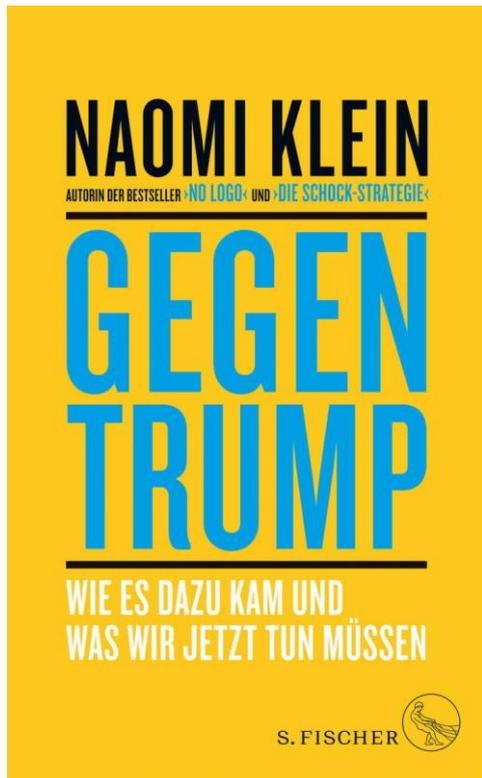


## Lesetipp des Monats Dezember 2017



**Naomi Klein**

**Gegen Trump. Wie es dazu kam und was wir jetzt tun müssen**

Frankfurt a.M. 2017 (S. Fischer Verlag),  
368 Seiten, Hardcover, 22.00 Euro

Nach ihren Weltbestsellern „No Logo“, die „Schock-Strategie“ und „Die Entscheidung: Kapitalismus vs. Klima“ legt die in Kanada lebende Schriftstellerin und Journalistin Naomi Klein ihr neues Buch vor, das sich eingehend mit Donald Trumps Aufstieg, seinem Imperium und seinen politischen Vorstellungen beschäftigt. Die weltweit bekannte Aktivistin zeichnet nach, wie die „Marke Trump“ entstand und welche Formen des

„politischen Buisness“ seitens des amerikanischen Präsidenten nun umgesetzt werden. Die Präsidentschaft Trumps gestaltet sich wie eine „Reality-Show“ (S. 84) und lenkt damit von den konkreten Gefahren ab, die durch seine Präsidentschaft und seinen harten Kurs der Privatisierung, des Abbaus sozialer Leistungen, der Ausrüstung und Kumpanei mit den Öl-, Gas- und Kohleunternehmen sowie die Leugnung des Klimawandels gegeben sind.

In einem historischen Rückblick erinnert Naomi Klein u.a. an den „Rassen-Kapitalismus“ (S. 134ff.) und die Unterdrückung und Verachtung von Frauen in der Geschichte Amerikas. Erneut spielt Trump auf der „Klaviatur“ der Überlegenheit der weißen Rasse und der Männer und betreibt so eine „Politik der Spaltung“ (S. 142), um Menschen verschiedener Hautfarbe, Klassen, Geschlechter und Nationalität gegeneinander in Stellung zu bringen und auszuspielen. Trumps Politik stellt so nicht zuletzt eine Bedrohung für den Frieden dar. Er setzt auf eine „Schock-Strategie“, um die Gegenbewegungen zu schwächen, in eine Starre zu versetzen, um seine Vorhaben gnadenlos „durchziehen“ zu können.

Naomi Klein macht deutlich, wie wir darauf reagieren müssen und können. Das Buch ist ein „Mutmacher“, denn an zahlreichen Beispielen zeigt die Autorin auf, was soziale Bewegungen, NGOs und Proteste in den letzten Jahrzehnten trotz der Machtverhältnisse zugunsten des Neoliberalismus bewirkt haben. Tief im Menschen verwurzelt ist eine Sehnsucht nach Gemeinschaft und Verbundenheit, der Sinn für ein „gutes Leben“ für alle. So wächst das Rettende auch, ist das Widerständige nicht unterzukriegen.

**U**m Bewegungen zu erzeugen und zu stärken, ist eine tiefgreifende Analyse notwendig. Dabei geht es um das Ganze: „Es muss eindeutig das System selbst in Frage gestellt werden, es reicht nicht mehr, jede einzelne politische Entscheidung getrennt zu kritisieren.“ (S. 352) Der Bann des Neoliberalismus muss gebrochen werden. Nur so können wir eine „Schockresistenz“ herstellen und uns den (bevorstehenden) Herausforderungen stellen und eine gemeinsame politische Strategie verfolgen, die auf mehr Gerechtigkeit und Solidarität setzt. Naomi Kleins Aufruf an uns alle lautet: „Falls Trump versucht, eine Krise zu benutzen, um drakonische Maßnahmen durchzupeitschen, sollten alle, die zu der neuen Widerstandsbewegung gehören, sich erheben, gemeinsam einen menschlichen Schutzwall bilden und sagen: ‚Nein - diese Mail nicht.‘“ (S. 280)



Foto:  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Naomi\\_Klein\\_Occupy\\_Wall\\_Street\\_2011](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Naomi_Klein_Occupy_Wall_Street_2011)

**N**aomi Klein ist erneut ein Buch gelungen, das auch eine Anleitung zum Widerstand und zur Veränderung der Welt durch gemeinsames Handeln, durch Zusammenschlüsse und Bewegungen ist. Es ist so nicht nur eine Anleitung „gegen Trump“, sondern ein Handbuch zum weltweiten Handeln gegen einen Neoliberalismus, der das Soziale und die Gemeinschaft zerstört. Der „kapitalistische Putsch“ hat globale Auswirkungen und seine tiefen Erschütterungen betreffen uns alle. Die Botschaft dieses Buches lautet: „Lasst uns einen Satz nach vorne machen.“ (S. 358)

**E**in erneut lesenswertes Buch der weltweit bekannten Aktivistin: realistisch in der Analyse, warnend hinsichtlich der weiter anstehenden Gefahren, optimistisch in Bezug auf die Möglichkeiten sozialer Bewegungen, konkret in den politischen Forderungen und praktisch in den Handlungshinweisen für demokratische Prozesse. Eine Anleitung zum Widerstand, nicht nur gegen Trump.

Dr. Michael Schäfers